Vogelhäuschen – ein Traum in Rosa

Knax-Club-Kinder zum siebten Mal zu Gast in Paritätischer Jugendwerkstatt

Es muss die Farbe Rosa sein… Konzentriert malt Stella das Holz an. Pinselstrich für Pinselstrich. Die Zunge im Mundwinkel, die Augen fest auf das Vogelhäuschen gerichtet. Die Fünfjährige ist mit 18 anderen Kindern mit dem Knax-Club der Stadtsparkasse (SSK) Cuxhaven zu Gast in der Paritätischen Jugendwerkstatt. Unter Anleitung baut sie eine Unterkunft für Vögel – und gibt ihr den rosafarbenen Acryl-Anstrich…

Jugendwerkstatt-Anleiter Norbert Hecht (Mi.) mit den Teilnehmern Ali Cheaitou (l.) und Ali Haidari (r.) und den Knax-Club-Kindern Alva (2.v.l.) und Leonie (2.v.r.). Fotos: Wehr

Konzentriert malt Stella ihr Vogelhäuschen an – natürlich in Rosa.

Bereits zum siebten Mal hat die Jugendwerkstatt den Cuxhavener Knax-Club mit seiner Leiterin Annemarie Skrey in ihre Räumlichkeiten an der Papenstraße eingeladen. „Die Veranstaltungen hier sind sehr beliebt, meine Warteliste ist noch lang", lacht die SSK-Mitarbeiterin. Nach LKW, Werkzeug- und Schatzkisten, Futterstationen und Bonbongläsern in den Vorjahren stand 2017 der Bau eines Vogelhäuschens auf dem Programm. Perfekt vorbereitet von Norbert Hecht – der Jugendwerkstatt-Anleiter hat Holz-Schablonen präpariert, in denen die Kinder die Einzelteile des Häuschens so platzieren können, dass sie beim Zusammenschrauben nicht wegrutschen – montieren die jungen Gäste die vorgesägten Schichtholzplatten gemeinsam mit den jugendlichen Teilnehmern/innen der Jugendwerkstatt. Akkuschrauber, Bohrer und Pinsel kommen zum Einsatz. „Wir haben zwar schon Vogelhäuschen, aber noch nicht so ein großes", freut sich der siebenjährige Eiko. Die gleichaltrigen Tiberius und Alva warten geduldig an den einzelnen Stationen und sehen, wie ihr Häuschen nach und nach wächst. „Toll hast Du das gemacht", lobt Anleiter Steven Schmückle die siebenjährige Leonie für eine akkurat gesetzte Schraube. „Ich freue mich besonders darüber, unsere Teilnehmer plötzlich in ganz neuen Rollen zu sehen", sagt Jugendwerkstatt-Leiter Norbert Struve. Geduldig erklären diese den Kindern den Gebrauch des Akkuschraubers, halten die Rückwände fest, lenken die Pinsel.

Bevor es zum Abschluss ans Anstreichen ging, gönnten sich die kleinen Handwerker eine Pause: Der Jugendwerkstatt-Bereich „Ernährung" hatte zu Waffeln mit heißen Kirschen, Sahne und Kakao eingeladen.

Aus: PARISKOP; Mitteilungsblatt des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Dezember 2017